

klik e.V. - Liniestraße 119 - 10115 Berlin

Tätigkeitsbericht für das Finanzamt

KLIK – Kontakt-, Beratungs- und Koordinierungsarbeit für junge Menschen auf der Straße e.V.

Berichtsjahre: 2022, 2023, 2024

Stand: 15.07.2025

Grundlage: Satzung vom 07.12.2017

1. Vereinsdaten

| Merkmal | Angaben |
|--------------|---|
| Name | KLIK – Kontakt-, Beratungs- und Koordinierungsarbeit für junge Menschen auf der Straße e.V. |
| Sitz | Liniestraße 119, 10115 Berlin |
| Rechtsform | Eingetragener Verein (e.V.) |
| VR-Nummer | 249/2012 (Amtsgericht Charlottenburg) |
| Steuernummer | 27/670/61724 |
| Ankerkennung | Träger der freien Jugendhilfe |



2. Mitgliederentwicklung & Vorstand

| Jahr | Mitglieder insgesamt |
|------|----------------------|
| 2022 | 24 |
| 2023 | 24 |
| 2024 | 23 |

- Die Mitgliederzahl war im Berichtszeitraum weitgehend konstant.
- Im Dezember 2023 verließ Sarah Büsse den Vorstand; ein Kontakt besteht nicht mehr.
- Das dritte Vorstandsamt übernahm Dr. David Tilcher.
- Aktueller Vorstand: Prof. Dr. Claudia Steckelberg · Prof. Dr. Vincenz Leuschner · Dr. David Tilcher

3. Zweck des Vereins gemäß Satzung (Stand 07.12.2017)

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der §§ 51 ff. AO, insbesondere:

- **Förderung der Jugendhilfe (§ 52 Abs. 2 Nr. 4 AO):**
Jugendsozialarbeit, Beratung, Unterstützung wohnungsloser junger Menschen in Alltagsfragen, bei Behördenkontakten, Leistungsbeantragungen und Integration.
- **Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich Studentenhilfe (§ 52 Abs. 2 Nr. 7 AO):**
Bildungsberatung, Vermittlung zu Ausbildungs- und Lernangeboten, Zugang zu Schulen und Integration, kostenlose Sprachkurse, Begleitung von jungen Menschen aus anderen EU-Ländern.
- **Förderung des Wohlfahrtswesens (§ 52 Abs. 2 Nr. 9 AO), insbesondere Wohnungslosenhilfe im Sinne des SGB XII:**
Betrieb einer festen Anlaufstelle für junge wohnungslose Menschen, Deckung unmittelbarer

Grundbedürfnisse (Verpflegung, Hygiene, medizinische Hilfe), Lotsenfunktion zur Weitervermittlung in das Hilfesystem.

- **Ausschließlichkeit und Unmittelbarkeit:**

Alle Mittel werden ausschließlich und unmittelbar für die satzungsgemäßen Ziele verwendet. Es bestehen keine wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe, keine unerlaubte Mittelverwendung.

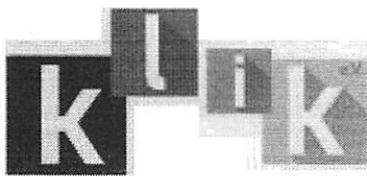
4. Zielgruppen

Das Angebot richtete sich in allen Berichtsjahren an:

- Junge Menschen in Wohnungsnot mit multiplen Problemlagen (u.a. psychische Erkrankungen, Sucht, Migration, Careleaver)
- Familien mit (Klein-)Kindern, insbesondere Alleinerziehende in prekären Wohnsituationen
- EU-Binnenmigrant*innen ohne gesicherten Leistungs-/Versicherungsstatus
- Menschen mit ungeklärtem oder fehlendem Zugang zu Sozialleistungen (ALG II, Grundsicherung, Krankenversicherung)

5. Personalstruktur (2022–2024)

- **Zwischen 5 und 8 festangestellte, sozialversicherungspflichtige Mitarbeitende** (mehrsprachige Fachkräfte der Sozialen Arbeit)
- **Projektbezogene Aushilfen und Minijobber*innen** für einzelne Förderprojekte, Aktionen und Assistenzfunktionen
- Auszahlung von **Ehrenamts- und Übungsleiterpauschalen** zur Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten
- Ehrenamtliche: Pro Jahr 10–14 Personen im laufenden Betrieb, Veranstaltungsorganisation und Verwaltung aktiv
- **Jährliche Personalkosten laut EÜR:**



| Jahr | Gehälter | Soz. Aufw. | Aushilfslöhne | Ehrenamt/ÜL-Pauschalen | Personalkosten Gesamt |
|------|-----------------|----------------|---------------|------------------------|-----------------------|
| 2022 | 268.940,26 € | 59.625,71 € | 3.864,35 € | 6.280,00 € | 334.437,87 € |
| 2023 | 306.067,47 € | 70.311,06 € | 0,00 € | 4.901,00 € | 379.871,77 € |
| 2024 | 337.857,89 € | 79.478,34 € | 5.613,73 € | 7.575,00 € | 447.006,29 € |

6. Zentrale Vereinsaktivitäten 2022–2024

- Betrieb der Beratungsstelle (Torstraße 210, Berlin-Mitte)
- Unterstützung der Zielgruppen beim Zugang zu Sozialleistungen, Unterkunft, Gesundheitsversorgung, Integration
- Organisation von Gruppenangeboten, kunstpädagogischen Projekten („Goldmarie“, „Octopus“) und Freizeitaktionen für wohnungslose junge Menschen
- Ausgabe von Kleidung, Hygieneartikeln, Lebensmitteln; Ausweisbeschaffung und Mobilitätshilfen
- Durchführung von Weihnachtsfeiern, Kinderprojekten, Sonderaktionen
- Kooperation mit sozialen Trägern, Behörden, Vereinen aus den Bereichen Wohnungs- und Jugendhilfe

7. Nutzerzahlen und Leistungsdaten (Auswahl)

| Jahr | Kontaktladen Nutzer / Nutzungen | Beratungsstelle Nutzer / Beratungen | Kunst/Gruppen | Weihnachts- /Kinderaktionen | Ausweisbeschaffung | Mobilitätshilfen |
|------|---------------------------------------|---|---------------|--------------------------------|--------------------|-----------------------------|
| 2022 | 132 / 1.189 | 558 / 4.377 | 56 | 34 Erwachsene | 25 | 158 Monats-/13 Einzelkarten |
| 2023 | 60 / 630 | 611 / 4.583 | 46 | 57 Erw., 40 Kinder | 29 | 16 Monats-/73 Einzelkarten |
| 2024 | 32 / 135 | 780 / 5.882 | 17 | 31 Erw., 80 Kinder | 41 | 77 Monats-/86 Einzelkarten |

8. Haushalts- und Finanzentwicklung, Rücklagen

- Einnahmen: Mitgliedsbeiträge, öffentliche Mittel (Fehlbedarfsfinanzierung der SenASGIVA aus dem Integrierten Sozialprogramm) Berlin, Spenden von Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen
- Keine wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe, keine Entnahmen für private Zwecke; sämtliche Mittelverwendungen entsprechen nachweislich der Satzung und den gesetzlichen Vorgaben
- Bildung und Entwicklung der freien Rücklagen gem. § 62 AO:

| Jahr | Freie Rücklage zum Jahresende |
|------|-------------------------------|
| 2022 | 139.205,45 € |
| 2023 | 159.114,63 € |
| 2024 | 171.531,13 € |

9. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb & Kontrolle

- Es bestanden keine wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe oder ertragsorientierte Aktivitäten
- Jahresabschlüsse, Konto- und Mittelverwendungsnachweise wurden durch die Kanzlei Lindner erstellt und geprüft
- Spendenbescheinigungen und Förderverwendungsnachweise ausgestellt gemäß AO

10. Nachweis, Kontrolle & Transparenz

- Alle Angaben und Zahlen stimmen mit EÜR, Jahresabschlüssen und Protokollen der Mitgliederversammlungen sowie den dem Finanzamt und Steuerbüro übermittelten Unterlagen überein
- Die tatsächliche Geschäftsführung, Mittelverwendung und Dokumentation entsprechen uneingeschränkt den Satzungsvorgaben und steuerlichen Bedingungen

11. Satzungsgrundlage und Berichtskonsistenz

- Basis für den gesamten Berichtszeitraum bleibt ausschließlich die Satzung vom 07.12.2017

12. Besonderheiten & Herausforderungen im Berichtszeitraum

- Starker Anstieg an Beratungsanfragen, v. a. bei wohnungslosen Familien
- Anpassung der Angebote (Öffnungszeiten, Räumlichkeiten und Personal) an veränderte Bedarfe
- Personalkosten und Fördermittel effektiv und satzungsgemäß eingesetzt

Berlin, 15.07.2025

Für den Vorstand:

Prof. Dr. Claudia Steckelberg · Prof. Dr. Vincenz Leuschner · Dr. David Tilcher

Protokoll der Mitgliederversammlung von Klik e.V.

Datum: 14.11.2022

Ort: Torstraße 210

Protokollführer: Vincenz Leuschner

1. Begrüßung und Eröffnung

Die Sitzung wurde durch den Vorstand eröffnet. Es folgte eine Vorstellungsrunde aller anwesenden Teilnehmenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung wurde festgestellt. Es gab keine Einwände gegen die Einladung.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 24 Vereinsmitgliedern waren 13 anwesend. Damit wurde die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

5. Bericht der Verwaltungsleitung über das laufende Jahr 2022

Aktuelle Angebote des Kontaktladens (Ronny Auer)

- **Montag:** Offene Sprechstunde (10:00–14:00 Uhr), nachmittags Teamsitzung
- **Dienstag & Donnerstag:** Gleiche Öffnungszeiten, Beratungstermine, Postabholung (10:00–12:00 Uhr)
- **Kunstprojekt Goldmarie:** Fortsetzung über Kunstprojekt Berlin (2x/Woche ab Anfang 2023)
- **Haftentlassungsprojekt:** Beratung nur noch auf telefonische Nachfrage

Statistik (Ronny)

- **Beratungsfälle:** 499 in 2022 (2021: 380)

- **Anteil ausländischer Besucher*innen:** 91% (2021: 85%)
- **Anzahl Kinder:** 174 (2021: 125)
- **Postadressen:** 150 aktive

Inhaltliche Entwicklung (Marcel)

- Sehr hohe Auslastung in der Beratung
- Vermittlung in ordnungsrechtliche Unterkünfte (keine Kostenübernahmen)
- Komplexe Fälle, v.a. Familien mit Kindern und Menschen mit chronischen Krankheiten
- Zunahme psychischer Erkrankungen und Suchterkrankungen
- Geringe, aber zunehmende Zahl von Menschen aus der Ukraine
- Beratung auch für Menschen mit Tieren

Projekte (Agnieszka)

- **Ausweisbeschaffung in Polen:** Drei Fahrten mit Obdachlosenhilfe, 10 Anträge, 5 Abholungen
- **Mobilität für alle:** 115 9-Euro-Tickets, 4 Monatsabos für Obdachlose

Dienstreisen (Katerina)

- **Prag:** Vernetzungsprojekt, Kennenlernen von Initiativen für Wohnungslose
- **Bratislava:** Besuch von Organisationen der Wohnungslosenhilfe, Finanzierung über Spenden, Stadt und Open Society Fund

6. Bericht aus dem Beirat/Prüfung der Finanzen

- Bericht durch Hr. Jankowski: Keine Auffälligkeiten im Finanzbericht
- Leichter Anstieg der staatlichen Zuwendungen, Rückgang bei Spenden
- Umsichtige Liquiditätspolitik, Gehaltszahlungen gesichert
- Keine Gründe zur Beanstandung

7. Aussprache und Verabschiedung des Finanzberichts

- Keine Aussprache notwendig
- Finanzbericht wurde einstimmig angenommen (12/0/0)

8. Entlastung des Vorstands

- Vorstand wurde entlastet (bei 2 Enthaltungen der Vorstandsmitglieder, Ergebnis: 10/2/0)

9. Genehmigung des Haushaltsplans für 2023

- **Personalkosten:** Steigen auf 412.924 € (durch mehrere Stufensprünge)
- **Gesamtzuwendung:** Steigt auf 424.860 €
- **Gesamteinnahmen:** Steigen auf 507.060 €
- **Spende der Koepjohn'schen Stiftung:** Steigt auf 35.000 €
- Der Haushaltsplan für 2023 wurde einstimmig angenommen

10. Verschiedenes

- **Verteilung der Beratenden nach Nationalitäten:** Keine eindeutigen Aussagen möglich, da sehr gemischte Klientel. In der offenen Sprechstunde: ca. 40% Polnisch, 35% Rumänisch, 16% gemischt, 9% Deutsch.
- Alexandra Post stellte Überlegungen zur Weiterentwicklung der Angebote und zu strukturellen Veränderungen vor (siehe Anhang).

Protokollführer:



Vincenz Leuschner

Protokoll: Klik e.V.-Mitgliederversammlung am 22.11.2023

Teilnehmende: siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigt: Prof. Dr. Philipp Enger (verreist), Klaus Finneiser (krank)

Neuer Mitarbeiter im Projekt: Florin Capilnean

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Aufnahme neuer Mitglieder
6. Bericht der Verwaltungsleitung und der Projektmitarbeitenden über die Entwicklung im Jahr 2023
7. Bericht aus dem Beirat/Prüfung der Finanzen
8. Aussprache über den Finanzbericht
9. Entlastung des Vorstands
10. Wahl des Vorstands
11. Genehmigung des Haushaltsplans für 2024
12. Verschiedenes

Protokoll der Sitzung

1. Begrüßung und Eröffnung

Es wird den im laufenden Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder Nicole Wolf und Heiko-Thandeka Ncube gedacht.

Begrüßung der neuen Mitglieder

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Einladung erfolgte am 21.10.2023, vier Wochen vor dem Sitzungstermin.

Ergebnis: Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von aktuell 24 Mitgliedern sind 12 Mitglieder anwesend = 50 %.

Ergebnis: Die Beschlussfähigkeit ist gegeben und wird festgestellt.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Keine Beanstandung der Tagesordnung

Ergebnis: Tagesordnung wird beschlossen

5. Aufnahme neuer Mitglieder

Die folgend genannten neuen Mitglieder, die zuvor schon per Umlaufbeschluss durch den Vorstand aufgenommen wurden, stellen sich vor und werden herzlich begrüßt:

- Marcel Nouverte
- Pien de Jonge
- Max Mühlefeldt

6. Bericht der Verwaltungsleitung und der Projektmitarbeitenden über die Entwicklung im Jahr 2023

- Seit November 2023 ist Florin Capilnean (Sozialarbeiter) für die rumänisch-sprachige Beratung eingestellt wurden und stellt sich vor.
- Vorstellung der Veränderung im Projekt mit Bezug zum Strategiepapier der letzten Mitgliederversammlung
 - eine Kontaktöffnungszeit wurde gestrichen, um Personalsituation gerecht zu werden und mehr Zeit für Beratungen zu haben, Kontaktladen ist nur noch an einem Wochentag geöffnet.
 - die offene Sprechstunde wurde auf 3 Std. gekürzt (täglich 10.00-11.30) und umstrukturiert (20 min Slots und Leitfadengestütztes Erstgespräch) - Leitfaden wurde nicht genutzt
 - Aufgrund des Personalmangels erfolgten bereits im Dezember 2022 Überlegungen der Verwaltungsleitung zur Einstellung einer Aushilfe. Dies konnte durch moralischen Druck auf die Senatsverwaltung auch erreicht werden und wurde genehmigt
 - Zum 1.01.2023 hat Krasimiera Georgieva (Sozialarbeiterin & Psychologin) ihre Stelle angetreten
 - Ende Mai 2023 erfolgte das Ausscheiden von Agnieszka
 - danach nur noch drei Beraterinnen (von 143 Std. konnten nur noch 90 abgesichert werden)
 - Konzeptionsanpassung wurde im Team gemeinsam beschlossen und Konzeption angepasst. Dabei wurde auch die Aushilfe/Empfang (TVL-4) fest im Konzept verankert und es durch die Einstellung von Pien de Jonge als Aushilfe ergab sich eine große Entlastung.
- Der Zuwendungsbescheid (445.889,52 Zuwendung für 2023) wurde schon im Juli übersandt, eine Anpassung an die neue Personalsituation war möglich. Eine Tarifliche Anpassung wurde von der Senatsverwaltung (ISP) akzeptiert. Der Eigenanteil wurde von 25% gesenkt (GLS-Treuhand-Spende wurde aus den Eigenmittel herausgenommen).

Bericht von Marcel zu den konzeptionellen Änderungen und der statistischen Entwicklung:

- Strukturierter Aufnahmeprozess
- Neue Struktur: Reformierter Mo, Di, Mi offene Sprechstunde, Do nur für Kontaktladen und Freitag nur Beratung (wird vom Team getragen)#

Statistikreport:

- Gesamtanzahl von Klient*innen ist gestiegen von 558 auf schon 595 in diesem Jahr
- Von 67 % Männer auf 59 % gesunken
- Anstieg des Anteils von Menschen mit nichtdeutscher Herkunft von 92 % auf 97 % (Rumänien, Bulgarien, Polen)
- es sind mehr Kinder und mehr Familien unter den Besucher*innen auszumachen
- Anstieg von Menschen mit Transferleistungen
- Absinken des Anteils von Menschen ohne Krankenversicherung von 60 % auf 52 %
- Anzahl der Beratungen pro Personen sind gleich geblieben
- dramatischer Anstieg der Kinder, 2023: 373 Kinder
- Beratung: altersoffen
- Geänderte Bedarfsstruktur: mehr Bedarfe an Kinderbetreuung und Vermittlung

Bericht von Katerina zur Kontaktladenarbeit:

- Kontaktladen nur noch einmal die Woche für junge Menschen bis 27 Jahre
- Donnerstag 14.00-18.00 Uhr mit Essen (Warteliste)
- Keine Überschneidung mit Beratungsklientel
- Kunstangebot läuft weiter (vorher Alexia und Heiko und jetzt Niklas und Charlotte)
Förderung über HUB e.V., soll für die nächsten drei Jahre weiterlaufen
- guter Kontakt der Künstler*innen zu jungen Menschen
- Ende September Verabschiedung der Menschen die herausgewachsen sind

7. Bericht aus dem Beirat/Prüfung der Finanzen

- Hr. Jankowski berichtet über die Prüfung des Jahresabschlusses des Jahres 2022
- einzelne Abweichungen in Positionen wurde nach Diskussion geklärt.
- Es ist genügend Liquidität vorhanden und die Einnahmen- und Ausgabenpraxis erscheint stabil.

Ergebnis: Empfehlung den Finanzbericht anzunehmen und den Vorstand zu entlasten.

8. Aussprache über den Finanzbericht

Der Finanzbericht wird diskutiert.

Ergebnis: Der Finanzberichtbericht wird einstimmig angenommen (12 = ja/0 = nein/ 0= Enthaltungen)

9. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand bittet um seine Entlastung

Ergebnis: Die Entlastung wird beschlossen (11 = ja/0 = nein/ 1 = Enthaltung)

10. Wahl des Vorstands

Aus dem bisherigen Vorstand kandidieren Claudia Steckelberg und Vincenz Leuschner erneut. Zara Büsse tritt nicht wieder an.

Als neues Vorstandsmitglied kandidiert David Tilcher. Er ist seit langem im Projekt ehrenamtlich tätig und kennt das Projekt und die Mitarbeiter*innen gut. Seine Kandidatur wird allgemein begrüßt.

Ergebnis:

Claudia Steckelberg wird im Amt bestätigt (12 = ja/0 = nein/0 = Enthaltung)

Vincenz Leuschner wird im Amt bestätigt (11 = ja/0 = nein/1 = Enthaltung)

David Tilcher wird in den Vorstand gewählt. (11 = ja/0 = nein/1 = Enthaltung)

Alle drei Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

11. Genehmigung des Haushaltsplans für 2024

Der Haushaltsplan für 2024 ist als Anhang zum Protokoll beigefügt.

Ergebnis: Der Haushaltsplan 2024 wird einstimmig angenommen (12 = ja/0 = nein/0 = Enthaltung)

12. Verschiedenes

Keine weiteren Punkte



Berlin, den 23.11.2023

Protokollant: Vincenz Leuschner

Protokoll: Klik e.V.-Mitgliederversammlung am 02.12.2024

Teilnehmende: siehe Anwesenheitsliste

Beirat und Vorstand: Prof. Dr. Philipp Enger, Klaus Jankowski, Vincenz Leuschner Entschuldigt:
Claudia Steckelberg (krank), David Tilcher (verreist), Martin Römermann (entschuldigt)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht der Verwaltungsleitung und der Projektmitarbeitenden über die Entwicklung im Jahr 2024
6. Bericht aus dem Beirat/Prüfung der Finanzen
7. Aussprache über den Finanzbericht
8. Genehmigung des Haushaltsplans für 2025
9. Verschiedenes

Protokoll der Sitzung

1. Begrüßung und Eröffnung

Vincenz Leuschner eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die Einladung erfolgte am 26.09.2024, vier Wochen vor dem Sitzungstermin.

Ergebnis: Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 10 von 23 Mitgliedern anwesend

Ergebnis: MV ist nicht beschlussfähig, weitere MV wird einberufen, Vorschlag: Satzungsanpassung bzgl. Vertretung

4. Genehmigung der Tagesordnung

Ergebnis: Tagesordnung wurde genehmigt

5. Bericht der Verwaltungsleitung und der Projektmitarbeitenden über die Entwicklung im Jahr 2024

Katerina Dubcova: Bericht über die Entwicklung der Beratungsstelle

- viele Veränderungen im Jahr 2024 durch Umstellung auf Beratungsstelle
- Januar bis März: Übernachfrage der offenen Sprechstunde, 50/60 Beratungssuchende pro Tag, hohes Eskalationspotential
- März Entscheidung zur Abtrennung eines Empfangsbereichs, um Beratungssuchende besser zu managen
- Angebot „Kontaktladen für junge Menschen“ wurde zugunsten von mehr Kapazität für offene Sprechstunde und strukturierte Beratung im April beendet
- Seit April 2024: Mo, Di, Mi - 10.00-12.00 (individuelle Ausdehnung bis 13.30 Uhr): offene Kurzberatung/ Erstberatung/ Terminvergabe sowie Mo bis Fr Beratungstermine
- Entlastung der Mitarbeitenden durch neue räumliche Struktur und angepasste Abläufe
- Durchweg positive Rückmeldungen der Klientel - Übersichtlichkeit der Räume wirkt „professionell“, Beratungsangebot wird als zuverlässig und erreichbar wahrgenommen - jede*r bekommt Beratung
- Oktober: Abtrennung der Küche vom Wartebereich, Vergrößerung der Kinderecke
- Aufgabe für das nächste Jahr: Offene Sprechstunde nur für akut obdachlose Menschen, bereits Untergebrachte nur mit Termin
- Konzeptionsentwicklung entspringt der Evolution von Bedarfsentwicklung, räumlichen Bedingungen und Mitarbeitenden Entwicklung
- Frage Hr. Jankowski nach Satzungsanpassung bzgl. Jugendhilfe und „Junge Menschen“

Marcel Nouvertne: Statistikbericht (siehe Anhang)

- Zunahme von Beratenen, die in ASOG-Unterkünften untergebracht sind, z.T. seit Monaten/ Jahren und die dort keine Beratung erhalten
- Vor allem Vermittlung durch Bekannte, Verwandte, Selbstmelder – kaum durch institutionelle Vermittlung
- Weitere Zunahme von wohnungslosen Familien mit Kindern

6. Bericht aus dem Beirat/Prüfung der Finanzen

- Hr. Jankowski berichtet über die Prüfung des Jahresabschlusses des Jahres 2023
- es wird auf die gebildeten Rücklagen verwiesen, was im Sinne einer nachhaltigen Haushaltsführung als sinnvoll erachtet wird
- Es ist genügend Liquidität vorhanden und die Einnahmen- und Ausgabenpraxis erscheint stabil
- Es wird kurz auf die gestiegenen Ausbildungskosten eingegangen (Ersthelferausbildung bei KIP e.V., MHFA)

Ergebnis: Empfehlung den Finanzbericht anzunehmen und den Vorstand zu entlasten.

7. Aussprache über den Finanzbericht

Ergebnis: Kein Aussprachebedarf über den Finanzbericht

8. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand bittet um seine Entlastung

Ergebnis: Die Entlastung wird vertagt, da weniger als 50 % der Vereinsmitglieder anwesend sind. Es wird zu einer erneuten Mitgliederversammlung im Januar eingeladen.

9. Haushaltsplans für 2025

- Alexandra Post stellt den Haushaltsplan für 2025 vor und erläutert den Anstieg der Personalkosten aufgrund von neuer Eingruppierung der Mitarbeitenden und Teilhabe der Beschäftigten an den Tarifentwicklungen
- Notwendigkeit Projektrücklagen (Risikovorsorge: 3mal Gehalt, 3mal Miete) zu bilden; d.h. ein geringer Teil der Spenden wird nicht für laufende Projektkosten verwendet, Eigenmittelanteil im Zuwendungsprojekt = 10% der Gesamtkosten
- Berliner Sparhaushalt - Fehlbedarfsfinanzierung (Zuwendung) für die Beratungsstelle ggf. nicht auskömmlich, perspektivisch brauchen wir alternative Finanzierungsquellen

10. Verschiedenes

- das Vorstandsmitglied David Tilcher hat den Ehrenamtspreis des Bezirksamts Mitte bekommen. Wir freuen uns mit David und beglückwünschen ihn zu dieser Ehrung.
- in den letzten zwei/drei Wochen erfolgreiche Kampagne auf Crowdfunding-Plattform GoFund zur Finanzierung von Mietschulden einer Klientin



Berlin, den 03.12.2024

Protokollant: Vincenz Leuschner

Protokoll der Mitgliederversammlung

Datum: 09.01.2025

Uhrzeit: 15:00 bis 16 Uhr

Ort: Liniestraße 119, Berlin

Anwesende Mitglieder: 8

Gesamtzahl der Mitglieder: 23

1. Begrüßung und Eröffnung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Versammlung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Es wird festgestellt, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung form- und fristgerecht erfolgt ist. Es gibt keine Einwände.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, da bereits am 02.12.2024 eine Mitgliederversammlung mit derselben Tagesordnung stattgefunden hat. Laut Satzung ist die Versammlung somit unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

5. Aufnahme neuer Mitglieder

Es werden keine neuen Mitglieder aufgenommen.

6. Bericht der Verwaltungsleitung und der Projektmitarbeitenden über die Entwicklung im Jahr 2024

Die Verwaltungsleitung berichtet über die Aktivitäten und Entwicklungen des Vereins im Jahr 2024. Die Projektmitarbeitenden ergänzen mit ihren Berichten.

7. Bericht aus dem Beirat/Prüfung der Finanzen

Der Beirat berichtet über die Prüfung der Finanzen. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

8. Aussprache über den Finanzbericht

Die Mitglieder diskutieren den vorgelegten Finanzbericht. Fragen werden beantwortet.

9. Entlastung des Vorstands

Die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023 wird zur Abstimmung gebracht. Die anwesenden Mitglieder entlasten den Vorstand einstimmig für das Jahr 2023.

10. Wahl des Vorstands

Es finden keine Neuwahlen statt.

11. Genehmigung des Haushaltsplans für 2025

Der Haushaltsplan für das Jahr 2025 wird vorgestellt und einstimmig genehmigt.

12. Verschiedenes

Es werden keine weiteren Themen besprochen.

Protokollant:

Vincenz Leuschner



Protokoll der Mitgliederversammlung Klik e.V.

Datum: Mittwoch, 9. Juli 2025, 19.00-21.00 Uhr

Ort: Beratungsstelle, Torstraße 210, 10115 Berlin

1. Begrüßung und Eröffnung

Claudia Steckelberg begrüßt die anwesenden Mitglieder.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von insgesamt 23 Vereinsmitgliedern waren 21 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Damit war die Versammlung gemäß § 8 Abs. 3 der Satzung beschlussfähig, da mehr als 50 % der Mitglieder anwesend waren.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen. Es gibt keine Ergänzungen.

5. Bericht der Projektmitarbeitenden Katarina Dubcova, Magdalena Rozycka, Marcel Nouvertne, Krasimira Georgieva und Alexandra Post über die Arbeit im Jahr 2024 sowie aktuelle Einblicke in die Zeit Januar bis Juni 2025

Katerina Dubcova berichtet über die Veränderungen im letzten Jahr seit April 2024:

- Veränderung der räumlichen Struktur, so dass jetzt die klare räumliche Struktur einer Beratungsstelle etabliert wurde.
- Januar bis März: Übernachtfrage der offenen Sprechstunde, 50/60 Beratungssuchende pro Tag, hohes Eskalationspotential

- März Entscheidung zur Abtrennung eines Empfangsbereichs, um Beratungssuchende besser zu managen
- Angebot „Kontaktladen für junge Menschen“ wurde zugunsten von mehr Kapazität für offene Sprechstunde und strukturierte Beratung im April beendet
- Seit April 2024: Mo, Di, Mi - 10.00-12.00 (individuelle Ausdehnung bis 13.30 Uhr): offene Kurzberatung/ Erstberatung/ Terminvergabe sowie Mo bis Fr Beratungstermine, Fortsetzung der Struktur auch in 2025
- Empfangsbereich ist jeden Tag besetzt, um Postabholung zu gewährleisten

Krasimira Georgieva

- arbeitet seit zwei Jahren im Klik: hat Sozialpädagogik studiert und einen Master in Psychologie absolviert, hat in Bulgarien im Bereich Menschenhandel und Prostitution gearbeitet, sie berät auf Bulgarisch und Deutsch

Magdalena Rozycka

- seit 2018 beim Klik
- berichtet über die Diversität der Besucherinnen des Klik: viele junge Menschen zwischen 18- 40 Jahre, viele junge Familien, viele Besucher*innen entsprechen nicht dem Klischee älterer Männer mit Suchterkrankung

Marcel Nouvertne

- Marcel stellt die aktuellen statistischen Daten (siehe Anhang) vor und verweist auf den enorm gestiegenen Bedarf an Beratung
- 780 beratene Haushalte in 2024, Steigerung um 27 %
- 90 % europäische Binnenmigranten
- ca. Hälfte der beratenen Haushalte wurde im Laufe des Jahres neu aufgenommen

Alexandra Post

- Alexandra Post stellt die mittelfristige Finanzplanung 2024-2030 vor und verweist auf die Abhängigkeit der Zuwendung des Senats im Rahmen des Integriertes Sozialprogramm (ISP) (Fehlbedarfsfinanzierung)

- Die Beratungsstelle des KLIK e.V. ist in ihrer Existenz und Handlungsfähigkeit maßgeblich auf öffentliche Zuwendungen des Landes Berlin angewiesen. Diese Zuwendung bildet das Rückgrat unserer Finanzierung und erfolgt nach dem Prinzip der Fehlbedarfsfinanzierung: Erst wenn alle eigenen Mittel (z. B. Spenden, Stiftungen) eingesetzt sind, übernimmt das Land Berlin den verbleibenden Finanzierungsbedarf.
- Die Haushaltsmittel werden jeweils im Doppelhaushalt des Landes für zwei Jahre festgelegt. Das bedeutet, dass unsere Finanzierung regelmäßig von den aktuellen politischen und haushalterischen Entscheidungen des Senats abhängt und im Rhythmus der Haushaltsplanung überprüft und genehmigt wird.
- Als Strukturprojekt im Bereich Soziales sind wir Teil des Integrierten Sozialprogramms (ISP). Für unsere mittel- und langfristige Planung ist daher nicht nur der aktuelle Doppelhaushalt entscheidend, sondern insbesondere auch der Rahmenfördervertrag des ISP, der alle fünf Jahre zwischen den Vertretern der Liga der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege und dem Berliner Senat verhandelt wird. Dieser Vertrag legt die Grundsätze und Bedingungen der Förderung für alle Träger im ISP verbindlich fest.
- Aktuell laufen die Verhandlungen zum 4. Rahmenfördervertrag für die Jahre 2026–2030. Das Ergebnis dieser Gespräche wird maßgeblich bestimmen, unter welchen Bedingungen und in welchem Umfang die Beratungsstelle des KLIK e.V. in den kommenden Jahren gefördert wird. Die Sicherstellung dieser Rahmenbedingungen ist für die Stabilität und Weiterentwicklung unserer Arbeit von zentraler Bedeutung.
- Die Beratungsstelle ist seit 2018 ein fester Bestandteil des ISP und hat sich als verlässlicher und anerkannter Träger etabliert. Die Förderung ist damit grundsätzlich gesichert, bleibt aber abhängig von politischen und haushalterischen Entscheidungen.

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (2024–2027)

| Jahr | ISP-Zuwendung | Eigenmittel (Stiftungen, Spenden, Erstattungen) | Gesamteinnahmen | Gesamtkosten |
|-------------|----------------------|--|------------------------|---------------------|
| 2024 | 447.407,76 € | 59.037,38 € | 506.445,14 € | 506.445,14 € |
| 2025 | 463.187,87 € | 69.404,00 € | 532.591,87 € | 532.591,87 € |

| | | | | |
|------|--------------|--|--------------|--------------|
| 2026 | 483.279,53 € | 63.400,00 € | 546.679,53 € | 546.679,53 € |
| 2027 | 492.945,12 € | 63.400,00 € + 7.752,04 € (zus. Spenden) | 564.097,16 € | 564.097,16 € |

- Die ISP-Zuwendung ist der größte Einzelposten und sichert die Arbeit der Beratungsstelle.
- Der Anteil der Eigenmittel (Stiftungen, Spenden, Erstattungen) ist Voraussetzung für die Förderung und muss stabil gehalten werden.

Stiftungsmittel als Eigenmittel

Koepjohann'sche Stiftung:

- Von der Vereinsgründung 2012 (und schon zuvor seit 2005) bis Juni 2025 eine verlässliche Förderin. Ab 2026 entfällt die Unterstützung. Der kurzfristige Rückzug hat eine Finanzierungslücke hinterlassen.

Haleakala Stiftung:

- Seit 2012 kontinuierliche Förderung. Für 2025 liegt eine Bewilligung über 35.000 € vor. Die Förderung ist für fünf Jahre relativ sicher zugesagt und bleibt eine tragende Säule der Eigenmittel.

Weitere Stiftungen und Spenden:

- Einzelne Projektförderungen (z. B. Adler Stiftung) und private Spenden ergänzen die Eigenmittelbasis.

Neue Stiftung (beantragt):

- Um den Wegfall der Koepjohann'schen Stiftung zu kompensieren, wurde ein Antrag über 173.000 € für 2026–2030 gestellt. Diese neue Stiftung soll unter dem Dach der Haleakala Stiftung aktiv werden.

- Die Stiftungszuwendungen werden als Eigenmittel im Rahmen der ISP-Förderung angerechnet und sind Voraussetzung dafür, dass der Fehlbedarf durch das Land Berlin gedeckt wird.

Bildung und Bindung von Rücklagen

- Nicht alle Spendeneinnahmen, die KLIK seit 2012 zugeflossen sind, wurden unmittelbar als Eigenmittel für die Beratungsstelle eingesetzt. In Abstimmung mit den Förderern und entsprechend den Vorgaben zur Mittelverwendung wurden freie Rücklagen gebildet.
- Zum 31.12.2024 lag die freie Rücklage bei 171.531,13 €.
- Im März 2025 hat der Vorstand beschlossen, 140.000 € davon als Betriebsmittelrücklage zu binden, um die Liquidität nachhaltig zu sichern.
- Diese Vorgehensweise stärkt die finanzielle Stabilität und Flexibilität des Vereins.

Herausforderungen und Ausblick

- Abhängigkeit von ISP-Zuwendungen:
- Die Beratungsstelle ist weiterhin auf die regelmäßige Bewilligung der ISP-Zuwendung angewiesen. Die Verhandlungen zum neuen Rahmenfördervertrag (2026–2030) laufen noch und sind für unsere Planungssicherheit entscheidend.

Eigenmittel und Spendenbedarf:

- Der Wegfall der Koepjohann'schen Stiftung ab 2026 und steigende Kosten (insbesondere Personal und Miete) erhöhen den Druck auf das Fundraising. Ab 2027 ist ein zusätzlicher Spendenbedarf eingeplant.
- Rücklagenbildung: Die Bildung und Bindung von Rücklagen ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung der Handlungsfähigkeit und Liquidität.

6. Bericht aus dem Beirat / Prüfung der Finanzen

- Hr. Jankowski hat die Einnahme-Überschuss-Rechnung geprüft und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt
- Es wird empfohlen den Jahresabschluss festzustellen.

7. Aussprache über den Finanzbericht

- Es gibt keinen Aussprachebedarf zum Finanzbericht.

8. Entlastung des Vorstands

- Der Beirat schlägt vor den Vorstand zu entlasten

Ergebnis: einstimmige Annahme, keine Enthaltung, keine Nein-Stimmen

9. Wahl des Vorstands

- Agnieszka stellt sich als Wahlleiterin zur Verfügung und fragt nach Kandidaturen: Zur Wahl stellen sich die bisherigen Vorstandsmitglieder, David Tilcher, Claudia Steckelberg, Vincenz Leuschner
- Es wird vorgeschlagen die Vorstandsmitglieder im Block zu wählen. Dies wird einstimmig angenommen (21 Ja-Stimmen, keine Enthaltung, keine Nein-Stimmen)
- Ergebnis: Die vorgeschlagenen Kandidat*innen werden einstimmig gewählt (18 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen, keine Nein-Stimmen)
- Die gewählten Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

10. Satzungsänderung

- Die Satzung Stand 2017 sowie die geplanten Satzungsänderungen wurden den Mitgliedern vorab zugesandt.
- Claudia Steckelberg stellt die einzelnen Änderungsvorschläge zur Satzung vor und erläutert Sinn und Zweck der Änderungen
- Die geplante Satzungsänderung wurde zudem als Tagesordnungspunkt ordnungsgemäß angekündigt und im Wortlaut verlesen.
- Marcel stellt die vier wesentlichen Veränderungen dar: hybride Mitgliederversammlungen, Möglichkeiten der Vertretung per Vollmacht, digitale Kommunikation, Name des Vereins
- Die Satzungsänderungen werden diskutiert und es werden mehrere Nachfragen beantwortet.
- Gegenstand der Abstimmung ist die neue Satzung in der geänderten Form

Ergebnis: Die Satzungsänderung wurde mit 21 Ja-Stimmen beschlossen. Dies entspricht einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln der anwesenden Mitglieder (16 erforderlich) und mindestens zwei Dritteln aller Mitglieder (16 erforderlich) gemäß § 12 Abs. 1 der Satzung.

Die Satzungsänderung ist somit ordnungsgemäß beschlossen worden.

11. Genehmigung des Haushaltsplans für 2026

- Zuwendungssumme soll 20.000 € mehr betragen, wegfallende Eigenmittel sollen durch neue Stiftungsmittel kompensiert werden, es wird empfohlen dem

Ergebnis: einstimmige Annahme des Haushaltsplans für 2026 (21-Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmung, keine Enthaltung)

12. Verschiedenes

- Der Vorstand dankt den Projektmitarbeitenden für ihre Arbeit im letzten Jahr.

Anhang

1. **Aktuelle Satzung von Klik e.V.**
2. **Entwurf der geänderten Satzung (Variante mit Satzungsänderungen)**
3. **Teilnehmendenliste**

Berlin, den 09.07.2025



Vincenz Leuschner

| Name | Vorname | Funktion | Unterschrift |
|----------------|-----------|-------------------|--------------|
| 1 Auer | Ronny | Mitglied | AS |
| 2 De Jonge | Pien | Mitglied | (online) |
| 3 Dubcova | Katarina | Mitglied | Dubcova |
| 4 Georgieva | Krasimira | Mitglied | Georgieva |
| 5 Ghanname | Agnieszka | Mitglied | A. Ghanname |
| 6 Herzberg | Johannes | Mitglied | Herzberg |
| 7 Jankowski | Klaus | Beiratsmitglied | Jankowski |
| 8 Kratochwil | Beate | Mitglied | Kratochwil |
| 9 Leuschner | Vincenz | Vorstandsmitglied | Leuschner |
| 10 Manzano | Alexia | Mitglied | (online) |
| 11 Mühlefeldt | Max | Mitglied | Mühlefeldt |
| 12 Nouvertne | Marcel | Mitglied | Nouvertne |
| 13 Post | Alexandra | Mitglied | Post |
| * 14 Römermann | Martin | Beiratsmitglied | Römermann |
| 15 Rozycka | Magdalena | Mitglied | Rozycka |
| 16 Steckelberg | Claudia | Vorstandsmitglied | Steckelberg |
| 17 Tilcher | David | Vorstandsmitglied | Tilcher |
| 18 Walther | Yannick | Mitglied | Walther |
| 19 Wiedemann | Stefan | Mitglied | Wiedemann |
| 20 Zbikowski | Maciej | Mitglied | M. Zbikowski |
| 21 Enger | Philipp | Beirat | (online) |

22 Haj Ahmad, Beirat
 23 Hille, Nicolas

Mitgliederversammlung, 09.07.2025

(online)

abschuldig

abschuldig